

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Personalstand der k.k. Leopold-Franzens-Universität zu Innsbruck und Ordnung der öffentlichen Vorlesungen, welche an derselben in dem Schul-Jahre ... gehalten werden

1847



100000

301

Innsbruck Univ.
P. F. & T. T. 1847

No 47947.

Th. 8 2570

Personalstand

der

k. k. Leopold - Franzens - Universität
zu Innsbruck

und

Ordnung der öffentlichen Vorlesungen,

welche an derselben in dem

Schul-Jahre 1847

gehalten werden.



Innsbruck,

gedruckt in der Wagner'schen Universitäts-Buchdruckerei.

Verständnis

1880

H. A. Scholz - Haupt - Handlung

Handlung

Vertrag der Gesellschaften

und

Handlung

Handlung

Handlung

Handlung

Personalstand der k. k. Universität.

Academischer Senat.

Universitäts-Rector und Präses des academischen Senats.

Herr **Joseph Waser**, Doctor der Rechte, ordentl. öffentl. Professor des natürlichen Privat-, allgemeinen Staats-, Völker- und österreichischen Criminalrechtes, zugleich Botanik und Referent des k. k. Stadt- und Landrechts in Tirol und Vorarlberg. Neustadt, Nr. 226.

K. K. Studien-Directoren.

Herr **Franz Graf v. Alberti-Boja**, Tiroler Landmann, Doctor der Rechte, k. k. Stadt- und Landrechtspräsident, Kurator des Ferdinandeums zu Innsbruck, dann Mitglied der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft und des geognostisch-montanistischen Vereins in Tirol und Vorarlberg, k. k. Director der Rechts- und politischen Studien und Präses der juridischen Facultät. Neustadt, Nr. 212.

— **Johann Nep. Ehrhart Edler v. Ehrhartstein**, k. k. wirklicher Suberntalrath, Doctor der Medicin, Landes-Protomedicus, Mitglied der medicinischen Facultät der Universität der Wissenschaften zu Pesth, dann mehrerer Academien und gelehrten Gesellschaften, k. k. Director des medicinisch-chirurgischen Studiums. Museums-gasse.

— **Daniel Wensl Ritter v. Klarbach**, k. k. wirklicher Hofrath und Ritter des kaiserl. österreichischen Leopold-Ordens, Inhaber des silbernen Civil-Ehrenkreuzes, Commenthur des königl. bayerischen Verdienst-Ordens vom heil. Michael, k. k. Director des philosophischen Studiums, und Präses der philosophischen Facultät. Spitalgebäude.

— **Johann Duille**, Domkapitular zu Brixen, k. k. Director der k. k. Gymnasien in Tirol und Vorarlberg.

Decane der Facultäten.

Herr **Ernst Theser**, Doctor der Rechte, Mitglied der juridischen Facultät und der Witwen-Societät in Wien, ordentl. öffentl. Professor des Lehens-, Handels- und Wechselrechtes, des Geschäftsstiles und des gerichtlichen Verfahrens in und außer Streitsachen, Decan der juridischen Facultät. Neustadt, Nr. 233.

— **Georg Schenach**, Doctor der Philosophie, Weltpriester, ordentl. öffentl. Professor der theoretischen und der Moral-Philosophie, und der Geschichte der Philosophie, Decan der philosophischen Facultät. Museums-gasse.

Senioren der Facultäten.

- Herr Franz Cajetan Prockner, Doctor der Rechte, ordentl. öffentl. Professor des allgemeinen österreichisch-bürgerlichen Rechtes, Rector Magnificus im Jahre 1832, Senior der juridischen Facultät. Obere Sillgasse, Nr. 260.
- Johann Nep. Friese, Doctor der Medicin und Philosophie, ordentl. öffentl. Professor der allgemeinen Naturgeschichte und der Landwirthschaftslehre, Mitglied der medicinisch-botanischen Gesellschaft in London, Rector Magnificus im Jahre 1828, Senior der philosophischen Facultät. Neustadt, Nr. 208.

Juridisch-politisches Studium.

K. K. Director.

Herr Franz Graf v. Alberti, wie oben.

K. K. Professoren.

Herr Franz Cajetan Prockner, wie oben.

- Johann Kopatsch, Doctor der Rechte, ordentl. öffentl. Professor des römischen Civil- und des Kirchenrechtes, Rector Magnificus im Jahre 1838. Neustadt, Nr. 237.
- Joseph Waser, wie oben.
- Mathias Ingenuin Geiger, Doctor der Rechte, k. k. Cameralsecretär, ordentl. öffentl. Professor der Gefällsgesetze. Neustadt, Nr. 212 $\frac{1}{4}$.
- Ernst Theser, wie oben.

Anmerkung. Die Lehrkanzel der politischen Wissenschaften, der österreichisch-politischen Gesetzkunde, und der europäischen und österreichischen Statistik wird supplirt.

Medicinisch-chirurgisches Studium.

K. K. Director.

Herr Johann Nep. Ehrhart Edler v. Ehrhartstein, wie oben.

K. K. Professoren.

Herr Joseph Mauermann, Doctor der Chirurgie, Magister der Geburtshülfe, und Operateur, ordentl. öffentl. Professor der theoretischen und practischen Chirurgie, und der gerichtlichen Medicin, Primarwundarzt im hiesigen Civil-Spitale, Rector Magnificus im Jahre 1842. Neustadt, Nr. 193.

Herr **Ignaz Laschan**, Doctor der Medicin und Chirurgie, Magister der Geburtshülfe, correspondirendes Mitglied der k. k. Gesellschaft der Aerzte in Wien, und der physikalisch-medicinischen Societät zu Erlangen, ordentl. öffentl. Professor der practischen Medicin und medicinischen Klinik, und Primararzt des hiesigen Civil-Spitals, Rector Magnificus im Jahre 1845. Spitalgebäude, Nr. 181.

— **Emanuel August Michaël**, Doctor der Medicin, ordentl. öffentl. Professor der Vorbereitungs-wissenschaften für Wundärzte. Neustadt, Nr. 192.

Anmerkung. Die Lehrkanzeln der Anatomie, der theoretischen Medicin, der Geburtshülfe und der Veterinärkunde werden supplirt.

Assistenten.

Herr **Anton Eichurtschenthaler**, Doctor der Medicin und Chirurgie, und Magister der Geburtshülfe, medicinisch-klinischer Assistent. Civil-Spital, Nr. 181.

— **Emil Weiser**, Wundarzt und Geburtshelfer, chirurgischer Assistent. Civil-Spital, Nr. 181.

— **Joseph Fulterer**, Wundarzt und Geburtshelfer, geburtshülfllicher Assistent. Civil-Spital, Nr. 181.

Philosophisches Studium.

k. k. Director.

Herr **Daniel Ritter v. Wensl**, wie oben.

k. k. Professoren.

Herr **Johann Nep. Friese**, wie oben.

— **Mloys Flir**, Doctor der Philosophie, Weltpriester, ordentl. öffentl. Professor der lateinischen und griechischen Philologie, der classischen Literatur und der Aesthetik, Rector Magnificus im Jahre 1843. Pfarrplatz, Nr. 19.

— **Michael Saidegger**, Weltpriester, Doctor der Philosophie, ordentl. öffentl. Professor der Religionswissenschaft und der Erziehungskunde, Rector Magnificus im Jahre 1846. Obere Sillgasse, Nr. 265.

— **Joseph Böhm**, Doctor der Philosophie, Ehrenmitglied der k. preuß. naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz, der k. sächs. ökonomischen Gesellschaft zu Dresden, der k. baier. practischen Gartenbau-Gesellschaft zu Frauendorf, und des großh. bad. Landwirthschafts-Vereins zu Karlsruhe, correspondirendes Mitglied der k. k. Academie der Wissenschaften zu Arezzo, der gelehrten Gesellschaft zu Rovereto, des k. würtemb. Landwirthschafts-Vereins zu Stuttgart, der schlesischen Gesellschaft für vaterländische Kultur zu Breslau, und der Landwirthschafts-Gesellschaften zu

Wien, Prag, Grätz, Laibach und Linz, Secretär des k. k. Landwirthschafts-Vereins in Tirol und Vorarlberg, ordentl. öffentl. Professor der reinen Elementar-Mathematik und der practischen Geometrie. Untere Sillgasse, Nr. 292.

Herr **Anton Baumgarten**, Doctor der Philosophie, ordentl. öffentl. Professor der Physik, verbunden mit angewandter Mathematik. Museumsgasse.

- **Georg Ehenach**, wie oben.
- **Albert Jäger**, Kapitulär des Benedictiner-Stiftes Marienberg, ordentl. öffentl. Professor der Welt- und österreichischen Staatengeschichte und der historischen Hilfswissenschaften. Hofburg, Nr. 1.

Öffentliche Lehrer lebender Sprachen.

Herr **Joseph Nowotny**, Doctor der Philosophie, ordentl. öffentl. Lehrer der italienischen und deutschen Sprache, Mitglied des Ferdinandeums in Innsbruck und der gelehrten Gesellschaft zu Rovereto. Untere Sillgasse, Nr. 291.

- **Alexander Billandet**, außerordentl. öffentl. Lehrer der französischen Sprache. Oberrauisches Kaffeehaus in Wilten.
- **Laurence Duffy**, außerordentl. öffentl. Lehrer der englischen Sprache. Gold-Dachgebäude, Nr. 10.

Universitäts-Actuar: Herr **Anton v. Azwang-Nieglheim**. Nr. 300 $\frac{1}{4}$.

Universitäts-Pedell: **Martin Hofer**. Universitätsgebäude, Nr. 254.

Universitäts-Thorsteher: **Johann Nigg**. Universitätsgebäude, Nr. 254.

Diener beim physikalischen Cabinet: **Franz Krisauer**. Riefengasse, Nr. 58.

Botanischer Gärtner und Diener beim Naturalien-Cabinet: **Joseph Zimmerer**,
Hausknecht für die anatomisch-chirurgische Abtheilung: **Georg Gotter**.
Universitätsgebäude, Nr. 253.

K. K. Universitäts-Bibliothek.

Bibliothekar: Herr **Martin Scherer**, Weltpriester, Doctor der Philosophie, und Mitglied des k. k. Landwirthschafts-Vereins für Tirol und Vorarlberg. Neustadt, Nr. 241.

Bibliotheks-Scriptor: Herr **Johann Lang**. Obere Sillgasse, Nr. 261.

Bibliotheks-Diener: Unbesetzt.

Vorlesungen.

Juridische Vorlesungen.

Erster Jahrgang.

- a) Ueber juridisch-politische Encyclopädie nach v. Hefß (Einleitung in das juridisch-politische Studium. Wien und Triest in Geißingers Verlagshandlung 1813), — über natürliches Privatrecht nach Herrn v. Zeiller (Natürliches Privatrecht. Wien bei K. F. Beck 1819. Dritte Auflage), — ferner über das natürliche öffentliche Recht nach Freiherrn v. Martini (Positiones de jure civitatis et gentium. Vindobonae 1774); — dann über das Criminalrecht nach dem Gesetzbuche über Verbrechen (Wien bei Johann Th. Edlen v. Trattnern 1803) liest in deutscher Sprache, an allen Schultagen Vormittag von 9 bis 10 und Nachmittag von 3 bis 4 Uhr, Herr Professor **Dr. Joseph Waser**.
- b) Im ersten Semester: Ueber die Theorie der Statistik nach Bizius (Theoretische Vorbereitung und Einleitung in die Statistik. Wien und Triest bei J. Geißinger 1819), über europäische Statistik nach de Lucas Grundriß, — und im zweiten Semester: Ueber österreichische Statistik nach Freiherrn v. Lichtenstern (Grundlinien einer Statistik des österreichischen Kaiserthums. Wien, gedruckt und verlegt bei Carl Gerold 1817. Neue Auflage) liest in deutscher Sprache, an allen Schultagen von 8 bis 9 Uhr, Herr Professor **Dr. Johann Kopatsch**, als Supplent.

Zweiter Jahrgang.

Im ersten Semester: Ueber römisches Privatrecht nach Dr. Anton Haimberger (Reines römisches Privatrecht), und im zweiten Semester: Ueber Kirchenrecht nach eigenen Heften liest in deutscher Sprache, an allen Schultagen Vormittag von 9 bis 10 und Nachmittag von 3 bis 4 Uhr, Herr Professor **Dr. Johann Kopatsch**.

Ueber die Gefällgesetze, nach dem Leitfaden der neuen Zoll- und Staats-Monopols-Ordnung und des Gefälls-Strafgesetzes, Wien 1835, und nach dem Amtsunterrichte für die ausübenden Gefälls-Aemter liest in deutscher Sprache, an allen Schultagen Vormittag von 8 bis 9 Uhr, Herr Professor Dr. **Matthias Geiger**.

Dritter Jahrgang.

- a) Ueber das allgemeine österreichisch-bürgerliche Recht nach dem allgemeinen bürgerlichen Gesetzbuche (Wien aus der k. k. Hof- und Staats-Druckerei 1811. Drei Theile), liest in deutscher Sprache, an allen Schultagen Vormittag von 9 bis 10 und Nachmittag von 3 bis 4 Uhr, Herr Professor Dr. **Franz Cajetan Prockner**.
- b) Im ersten Semester: Ueber das Lehenrecht nach J. P. Freiherrn v. Heinke (Darstellung des österreichischen Lehenrechtes, zweite Auflage, Wien 1818), und im zweiten Semester über das Handelsrecht und über das Wechselrecht nach eigenen Hefen liest in deutscher Sprache, an allen Schultagen Nachmittag von 4 bis 5 Uhr, Herr Professor Dr. **Gruft Theser**.

Vierter Jahrgang.

- a) Im ersten Semester: Ueber die politischen Wissenschaften nach v. Sonnenfels (Grundsätze der Polizei-, Handlungs- und Finanzwissenschaft. Drei Theile. Wien im Verlage bei Heubner und Wolke 1819. Achte Auflage), und eigenen Hefen, — im zweiten Semester über schwere Polizei-Übertretungen nach dem Gesetzbuche über schwere Polizei-Übertretungen ic., dann über die politische Gesetzkunde nach Kopeß (Oesterreichisch-politische Gesetzkunde ic. Zwei Bände. Wien bei F. Wimmer 1807 und 1819) und den politischen Verordnungen liest in deutscher Sprache, an allen Schultagen Vormittag von 8 bis 9 und Nachmittag von 4 bis 5 Uhr, Herr Dr. **Johann Kerer**, als Supplent.
- b) Ueber den Geschäftsstyl nach J. v. Sonnenfels (Wien bei Heubner 1820. Vierte Auflage), — über das gerichtliche Verfahren in und außer Streitsachen nach der allgemeinen Gerichtsordnung für Westgalizien (Wien aus der k. k. Hof- und Staats-Verarial-Druckerei 1817), — dann nach der allgemeinen Instruction für die Justizstellen und andern dahin gehörigen Verordnungen liest in deutscher Sprache, an allen Schultagen Vormittag von 9 bis 10 Uhr, Herr Professor Dr. **Gruft Theser**.

Aus der europäischen Statistik, dem römischen und Lehenrechte, wie auch aus den politischen Wissenschaften, ist die Prüfung zu Ende des Semesters.

Medicinish-chirurgische Vorlesungen.

Erster Jahrgang.

- a) Ueber Einleitung in das medicinisch-chirurgische Studium liest nach eigenen Heften von 11 bis 12 Uhr, Herr Professor Dr. **Emanuel August Michaël**.

Nach Vollendung obiger Einleitung

- b) Ueber Physik liest im Wintersemester nach Dr. Joh. Bapt. Wisgrill (Elemente der Physik für das Studium der Chirurgie. Wien 1841), täglich von 11 bis 12 Uhr, Herr Professor Dr. **Emanuel August Michaël**.

Die Prüfung hierüber ist zu Ende des ersten Semesters.

- c) Ueber allgemeine und pharmaceutische Chemie liest im Sommersemester, ebenfalls nach Dr. Wisgrill (Elemente der allgemeinen und pharmaceutischen Chemie. Wien 1845), täglich von 11 bis 12 Uhr, Herr Professor Dr. **Emanuel August Michaël**.
- d) Ueber Botanik liest im Sommersemester nach Dr. Wisgrill (Handbuch der Vorbereitungslehre für das Studium der Chirurgie. II. Band. Pflanzenkunde. Wien 1834), täglich von 4 bis 5 Uhr Nachmittag, Herr Professor Dr. **Emanuel August Michaël**.
- e) Ueber Anatomie liest in beiden Semestern nach Dr. Adolph Friedrich Hempel (Anfangsgründe der Anatomie des gesunden menschlichen Körpers. 2 Theile. 5. Auflage. Wien 1827), täglich von 10 bis 11 Uhr, Herr Dr. **Joseph Gyllhuber**, als Supplent.

Zweiter Jahrgang.

I. Semester.

- a) Ueber Physiologie liest nach Cble (Handbuch der Physiologie. Zweite Auflage. Wien 1837), täglich Vormittag von 10 bis 11 Uhr und Nachmittag von 3 bis 4 Uhr, Herr Dr. **Anton Eschurtzschenthaler**, als Supplent.

Nach Vollendung des physiologischen Unterrichtes

- b) Ueber allgemeine medicinisch-chirurgische Pathologie und Therapie, bis zur Beendigung des Semesters, liest nach Eble (Taschenbuch der allgemeinen Pathologie und Therapie. Zwei Theile. Wien 1833), täglich Vormittag von 10 bis 11 Uhr und Nachmittag von 3 bis 4 Uhr, Herr Dr. **Anton Schurtschenthaler**, als Supplent.

II. Semester.

- a) Ueber Arzneimittellehre, pharmaceutische Waarenkunde, Receptirkunst und Diätetik liest nach Schrott (Arzneimittellehre und Receptirkunde. Zweite Auflage. Wien 1837), täglich von 9 bis 10 Uhr Vormittag und von 3 bis 4 Uhr Nachmittag, Herr Dr. **Anton Schurtschenthaler**, als Supplent.
- b) Ueber theoretische Geburtshülfe für Chirurgen liest nach Johann Philipp Horn (Lehrbuch der Geburtshülfe. Wien 1838), täglich von 10 bis 11 Uhr Vormittag, Herr Professor Dr. **Ignaz Laschan**, als Supplent.
- c) Ueber Veterinärkunde liest nach Johann Emanuel Veith (Handbuch der Veterinärkunde. Wien 1838—40) am Montag, Mittwoch und Freitag von 2 bis 3 Uhr Nachmittag, Herr **Ludwig Mayer**, k. k. Landesthierarzt, als Supplent.

Dritter Jahrgang.

- a) Den medicinisch-practischen Unterricht am Krankenbette ertheilt in beiden Semestern, täglich von 7 bis 8 Uhr Vormittag, Herr Professor Dr. **Ignaz Laschan**.
- b) Ueber specielle medicinische Pathologie und Therapie liest nach J. N. Raimann (Handbuch der speciellen medicinischen Pathologie und Therapie. Fünfte Auflage. Zwei Bände. Wien 1839) in beiden Semestern, täglich von 8 bis 9 Uhr Vormittag, Herr Professor Dr. **Ignaz Laschan**.
- c) Den chirurgisch-practischen Unterricht am Krankenbette ertheilt in beiden Semestern, täglich von 9 bis 10 Uhr Vormittag, Herr Professor Dr. **Joseph Mauermann**.
- d) Ueber specielle chirurgische Pathologie, Therapie und Operationslehre, nebst Instrumenten- und Bandagenlehre liest nach Ehelius (Handbuch der Chirurgie. Sechste Originalausgabe. Zwei Bände. Wien, Leipzig und Heidelberg 1845) und nach F. A. Ott (Theoretisch-practisches Handbuch der allgemeinen und besondern chirurgischen Instrumenten- und Verbandlehre ic. Dritte Auflage. Zwei Bände. München und Wien 1834 und 1835) in beiden Semestern, täglich von 10 bis 11 Uhr, Herr Professor Dr. **Joseph Mauermann**.
- e) Operations-Uebungen und Anlegung der Bandagen an Cadavern, in Gegenwart des Herrn Professors Dr. **Joseph Mauermann**, oder des Assistenten, in beiden Semestern, in den Nachmittagsstunden.

- f) Ueber gerichtliche Medicin liest nach J. Bernt (Systematisches Handbuch der gerichtlichen Arzneikunde. Vierte Auflage. Wien 1834) im ersten Semester, täglich von 3 bis 4 Uhr, Herr Professor Dr. **Joseph Mauermann**.

Die Prüfung hierüber ist zu Ende des ersten Semesters.

- g) Ueber Augenheilkunde liest nach C. H. Weller (Die Krankheiten des menschlichen Auges, practisches Handbuch für angehende Aerzte. Vierte Auflage. Wien 1831), im zweiten Semester täglich, von 3 bis 4 Uhr, Herr Professor Dr. **Joseph Mauermann**.

Nach geendigtem Studienjahre finden geburtshülffliche Uebungen im Gebärhause durch zwei Monathe Statt.

Nebstdem besteht zur größern Gemeinnützigkeit und zum Behufe des Unterrichtes in der Geburtshülfe auf Kosten des Studienfondes eine ambulirende Anstalt unter Leitung des supplirenden Herrn Professors Dr. **Ignaz Laschan**.

Zu anatomischen Uebungen an Leichen besteht eine Secir-Anstalt unter der Leitung des Herrn Supplenten Dr. **Joseph Gillhuber**, so wie Herr Professor Dr. **Joseph Mauermann** die Schüler in pathologischen und in gerichtlichen Leichenöffnungen übt.

Anmerkung. Ueber Geburtshülfe für Hebammen liest nach Johann Philipp Horn (Lehrbuch der Geburtshülfe zum Unterrichte für Hebammen. Wien 1846), im Wintersemester von 10 bis 11 Uhr Vormittag, Herr Professor Dr. **Ignaz Laschan**, als Supplent.

Außerordentliche Vorlesungen.

Ueber die Rettungsmittel beim Scheintode und in plötzlichen Lebensgefahren liest nach Joseph Bernt (Vorlesungen über die Rettungsmittel beim Scheintode und in plötzlichen Lebensgefahren. Zweite Auflage. Wien 1837) im Winterhalbjahre alle Sonn- und Feiertage von 10 bis 11 Uhr für Jedermann in der k. k. Universität, Herr Professor Dr. **Joseph Mauermann**.

Philosophische Vorlesungen.

Obligate Studien.

Erster Jahrgang.

- a) Ueber Religionswissenschaft liest nach dem Lehrbuche (Systematischer Religionsunterricht für die Candidaten der Philosophie. Erster Theil. Wien im Verlagsgewölbe des k. k. Schulbücher-Ver-
schleißes bei St. Anna 1821) in deutscher Sprache, Montag von 9 bis 10 und Mittwoch von
3 bis 4 Uhr, Herr Professor Dr. **Michael Saidegger**.
- b) Ueber theoretische Philosophie liest nach dem Lehrbuche der Philosophie. Wien 1835, I. Band,
am Dienstag, Mittwoch, Freitag und Sonnabend von 9 bis 10, dann Sonnabends Nachmittag
von 2 bis 3 Uhr in deutscher Sprache, Herr Professor Dr. **Georg Schenach**.
- c) Ueber reine Elementar-Mathematik liest nach Appeltauer (Elementar-Mathematik, aus dem La-
teinischen übersetzt vom Dr. Johann Fur. I. und II. Theil. Wien bei Carl Gerold 1835) an allen
Schultagen von 8 bis 9, dann Dienstag und Freitag von 3 bis 4 Uhr in deutscher Sprache,
Herr Professor Dr. **Joseph Böhm**.
- d) Ueber lateinische Philologie liest nach (Chrestomathia latina in usum auditorum Philosophiae
anni primi et secundi. Viennae apud Geistinger 1827) Montag und Sonnabend von 3 bis 4 Uhr
in lateinischer Sprache, Herr Professor Dr. **Mloys Flir**.

Zweiter Jahrgang.

- a) Ueber Religionswissenschaft liest nach oben genanntem systematischen Religionsunterrichte (zweiter
und dritter Theil) am Dienstag und Freitag von 8 bis 9 Uhr in deutscher Sprache, Herr Pro-
fessor Dr. **Michael Saidegger**.
- b) Ueber Moral-Philosophie liest nach dem Lehrbuche der Philosophie. Wien 1835. II. Band, am
Montag von 8 bis 9 Uhr, dann Dienstag und Freitag von 3 bis 4 Uhr in deutscher Sprache,
Herr Professor Dr. **Georg Schenach**.

- c) Ueber Physik, verbunden mit angewandter Mathematik, liest nach Andr. v. Ettingshausen (Anfangsgründe der Physik. Wien bei C. Gerold 1844) in deutscher Sprache an allen Schultagen von 9 bis 10, dann Montag, Mittwoch und Sonnabend von 3 bis 4 Uhr, Herr Professor Dr. **Anton Baumgarten**.
- d) Ueber lateinische Philologie liest nach dem oben angezeigten Lehrbuche, Mittwoch und Sonnabend von 8 bis 9 Uhr in lateinischer Sprache, Herr Professor Dr. **Mloys Flor**.

F r e i e S t u d i e n .

- a) Ueber allgemeine Weltgeschichte nach Dr. Jak. Brand (Zweite Auflage. Wien bei Geistinger 1825. Mit drei Tabellen) liest an allen Schultagen von 10 bis 11 Uhr in deutscher Sprache, Herr Professor **Albert Jäger**.
- b) Ueber allgemeine Naturgeschichte liest nach den von ihm herausgegebenen Grundrissen. Innsbruck bei Wagner 1830 und 1836, Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag im ersten Semester von 2 bis 3 Uhr, im zweiten Semester, und zwar über Botanik an den nämlichen Tagen früh von 7 bis 8 Uhr in deutscher Sprache, Herr Professor Dr. **Johann Fries**.
- c) Ueber Erziehungskunde liest nach Milde (Lehrbuch der allgemeinen Erziehungskunde im Auszuge. Wien bei Chr. G. Kaulfuß 1821. Zwei Theile) Dienstag und Freitag von 2 bis 3 Uhr in deutscher Sprache, Herr Professor Dr. **Michael Haidegger**.
- d) Ueber Geschichte der österreichischen Staaten liest nach J. L. Arneht (Geschichte des Kaiserthums Oesterreich. Wien 1827) Montag, Dienstag und Mittwoch von 11 bis 12 Uhr in deutscher Sprache, Herr Professor **Albert Jäger**.
- e) Ueber historische Hilfswissenschaften, und zwar im laufenden Schuljahre über Numismatik, liest nach eigenen Hefen, Freitag und Sonnabend von 11 bis 12 Uhr in deutscher Sprache, Ebenderselbe.
- f) Ueber classische Literatur liest nach Ficker Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 4 bis 5 Uhr, Herr Professor Dr. **Mloys Flor**.
- g) Ueber griechische Philologie liest nach eigenen Hefen am Dienstag und Freitag von 2 bis 3 Uhr, Ebenderselbe.
- h) Ueber practische Geometrie, nach Georg Winklers praktischer Anleitung zum graphischen und geometrischen Trianguliren mit dem Meßtische (Zweite Auflage. Wien 1825) liest Dienstag und Freitag von 11 bis 12 Uhr, Herr Professor Dr. **Joseph Böhm**.
- i) Ueber Geschichte der Philosophie liest nach W. G. Tennemann (Grundriß der Geschichte der Philosophie etc. Vierte Auflage. Leipzig bei Barth 1825) Montag und Mittwoch von 2 bis 3 Uhr, Herr Professor Dr. **Georg Schenach**.

- k) Ueber Landwirthschaftslehre liest nach Trautmann (Anleitung zum Studium der Landwirthschaftslehre. Zwei Bände. Wien bei Gamesina 1816) und eigenen Schriften, alle Schultage von 10 bis 11 Uhr, Herr Professor Dr. **Johann Friesle**.
- l) In der italienischen Sprache gibt Unterricht im ersten Jahrgange nach Fornasari (Anleitung zur Erlernung der italienischen Sprache. Wien bei F. Volke 1840) und eigenen Schriften, Montag, Mittwoch und Sonnabend von 11 bis 12 Uhr, und
im zweiten Jahrgange nach Antologia italiana di Fornasari-Vercé, Vienna 1828, Dienstag und Freitag von 11 bis 12 Uhr, Herr Dr. **Joseph Nowotny**.
- m) In der deutschen Sprache für studirende Italiener gibt Unterricht nach Fornasari-Vercé (Corso teorico-pratico della lingua tedesca. Edizione seconda. Vienna presso F. Volke 1837) und eigenen Schriften, Montag, Mittwoch und Freitag von 10 bis 11 Uhr, Ebenderselbe.
- n) In der französischen Sprache gibt Unterricht im ersten Jahrgange nach Machats Grammaire, I. Theil, Montag und Freitag von 11 bis 12 Uhr, Herr **Alexander Billaudet**, und
im zweiten Jahrgange nach Machats Grammaire, II. Theil, und nach Ramstein, Dienstag und Sonnabend von 11 bis 12 Uhr, Ebenderselbe.
- o) In der englischen Sprache gibt Unterricht im ersten Jahrgange nach Carl Gaulis Clairmonts Grammaire (Wien bei Braumüller und Seidel 1845) Montag, Mittwoch und Freitag von 10 bis 11 Uhr, Herr **Laurence Duffy**, und
im zweiten Jahrgange nach Washington Irvings Sketch Book, und ausgewählten Stücken von Shakespeares Dramatik Works, Mittwoch und Freitag von 11 bis 12 Uhr, Ebenderselbe.

Anmerkungen. 1. Allen Studirenden des I. Jahrganges wird der Besuch der Vorlesungen über die Naturgeschichte, allen Studirenden des II. Jahrganges der Besuch der Vorlesungen über die allgemeine Weltgeschichte besonders empfohlen; den Stipendisten und Stifflingen aber wird derselbe in Folge allerhöchster Entschliessung vom 17. August 1826 zur Pflicht gemacht.

2. Die Erziehungskunde ist für die Bewerber um Lebrämter an Gymnasien und an philosophischen Studienanstalten, wie auch für die Privaterzieher und Unternehmer von Erziehungsanstalten; — die allgemeine Welt- und österreichische Staatsgeschichte ist für die Candidaten des philosophischen und juridischen Doctorgrades; — die beiden letztgenannten geschichtlichen Lehrfächer, ferner die classische Literatur, die griechische Philologie, und die Aesthetik sind für die Bewerber der Lebrämter an Humanitätsclassen, der Philosophie, der Geschichte, der classischen Literatur und Aesthetik, wie auch für die Privatlehrer der Humanitätsclassen, der Philosophie und der lateinischen Philologie ein Obligat-Studium, dergestalt, daß alle diese Individuen mit dem Prüfungszeugnisse einer öffentlichen Lehranstalt aus den angezeigten Wissenschaftszweigen sich ausweisen müssen, um zu dem Lehramtsconcurrenz, zu den Examinibus rigorosis für den Doctorgrad, zu dem Dienstantritte *re. zugelassen zu werden, oder das Befugnißzeugniß zur Ertheilung des Privatunterrichtes *re. erhalten zu können.**

Der academische Gottesdienst wird alle Sonn- und Feiertage um 8½ Uhr in der Universitäts-Kirche abgehalten.

Die k. k. Bibliothek steht alle Tage, die Mittwoch und die Sonn- und Feiertage ausgenommen, für Jedermann Vormittag von 9 bis 12 Uhr, Nachmittag aber im Winter von 2 bis 4, und im Sommer von 4 bis 6 Uhr offen.

A n h a n g.

Alle Freunde der Wissenschaften, welche die zur hiesigen Universität gehörigen Sammlungen und Cabinette zu besichtigen oder näher kennen zu lernen wünschen, können sich in Betreff:

der Bibliothek an den Herrn Bibliothekar Dr. Martin Scherer,

des anatomischen Museums an den Herrn Supplenten Dr. Joseph Gillhuber,

der Naturalien-Sammlung an den Herrn Professor Dr. Frieze,

des physikalischen Cabinettes an den Herrn Professor Dr. Baumgarten wenden, welche es sich zum Vergnügen machen werden, dem geäußerten Verlangen zu entsprechen, und die Zeit zur Besichtigung zu bestimmen.
